

einem breiteren Publikum zu engagieren. Welche Herausforderungen und Chancen gibt es jedoch, wenn Tradition und Provokation aufeinandertreffen? Wie geht man mit Verletzungen religiöser Gefühle um? Wo gibt es Grenzen? Auf welche Weise können sich aber auch für eine immer säkularer werdende Gesellschaft neue Möglichkeiten ergeben?

Referent:  
Dr. Andreas G. Weiß,  
Direktor des Katholischen Bildungswerks Salzburg

Vortrag und Diskussion

In Kooperation mit dem Eichsfeldmuseum

## Ausblick

### Von Endlichkeit und Hoffnung

Do., 23. Januar 2025 | 19:30 Uhr |  
Heiligenstadt, Eichsfeldmuseum,  
Kollegiengasse 10

Eine Ausstellung im Eichsfeldmuseum stellt Werke von Günther Jahn vor. Der Künstler thematisiert in einigen seiner Darstellungen die Endlichkeit des Menschen. Dies möchten wir zum Anlass nehmen, und uns mithilfe einiger der Werke u.a. an die folgenden Fragen annähern: Kann der christliche Glaube Hoffnung geben, auch über den Tod als die letzte Grenze des menschlichen Lebens hinaus? In welchem Bezug stehen Tod und Teufel zueinander? Wie können wir den Toten angemessen gedenken?

Referent:  
Prof. Dr. Klaus Vechtel SJ,  
Dogmatiker an der Philosophisch-Theologischen  
Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt/Main

Vortrag und Diskussion

In Kooperation mit dem Eichsfeldmuseum

## Eichsfeldforum

Die Landschaft im Eichsfeld wird von Dörfern geformt, die zwischen Feldern und bewaldeten Hügeln liegen. Das Eichsfeld steht aber auch für Kultur, Glaube und Tradition, die maßgeblich von den Menschen der Region geprägt werden. Das Eichsfeldforum bietet den Rahmen, dass sich die Eichsfelder:innen und Interessierte über aktuelle Themen der Gesellschaft, Wissenschaft und Kirche informieren können. Der Blick wird jedoch auch auf zeitgeschichtliche und traditionelle Themen gelenkt. Die anschließende Gelegenheit zur Diskussion ermöglicht einen regen Austausch verschiedener Perspektiven.

## Newsletter

Wenn Sie Interesse daran haben, ein- bis zweimal pro Monat per E-Mail über die nächste Veranstaltung im Eichsfeldforum informiert zu werden, können Sie sich gerne bei Frau Fiedler für unseren Newsletter anmelden.

Aktuelle Informationen finden Sie auch unter:



[www.bistum-erfurt.de/  
bildung-kultur/  
bildungswerk/  
eichsfeldforum/](http://www.bistum-erfurt.de/bildung-kultur/bildungswerk/eichsfeldforum/)

## Ideensammlung

Das 2. Halbjahr ist gestartet, und damit beginnt auch schon die inhaltliche Planung für das 1. Halbjahr 2025. Um die Veranstaltungen des Eichsfeldforums für Sie besonders attraktiv zu gestalten, können Sie uns Ihre Ideen und Anregungen mitteilen. Kontaktieren Sie Frau Fiedler gern persönlich im Nachgang einer Veranstaltung oder unter den umseitig genannten Kontaktdaten per Telefon oder E-Mail. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

## Ansprechpartnerin:



Helena Fiedler  
Pädagogische Mitarbeiterin  
beim Bildungswerk im Bistum Erfurt

## KONTAKT:

Telefon  
0361 / 6572 376

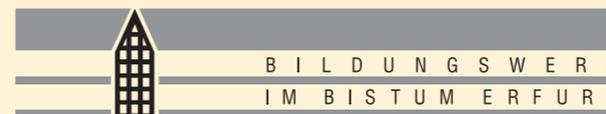
E-Mail  
[helena.fiedler@bistum-erfurt.de](mailto:helena.fiedler@bistum-erfurt.de)

Post  
Bildungswerk im Bistum Erfurt  
Farbengasse 2  
99084 Erfurt

Internet  
[www.bistum-erfurt.de/bildung-kultur/  
bildungswerk/eichsfeldforum/](http://www.bistum-erfurt.de/bildung-kultur/bildungswerk/eichsfeldforum/)

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist FREI, wir bitten zur Deckung der Kosten jedoch um eine Spende.

Änderungen vorbehalten.



GESELLSCHAFT  
DIALOG  
THEOLOGIE  
MUSIK

*glauben*

PHILOSOPHIE  
KIRCHE  
LITERATUR  
GESCHICHTE  
MEDIENETHIK

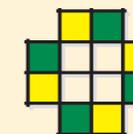
*bilden*

RELIGION  
WISSENSCHAFT  
KUNST  
BEGEGNUNG  
GEGENWART

*leben*

ZUKUNFT  
POLITIK  
SCHÖPFUNG  
KULTUR

2. HALBJAHR 2024



Eichsfeldforum

## Fortsetzung. Nachdenkliches in Versen über Krieg und Frieden

Do., 29. August 2024 | 19:30 Uhr |  
Heiligenstadt, Marcel-Callo-Haus, Lindenallee 21

Das Buch „Fortsetzung. Nachdenkliches in Versen über Krieg und Frieden“ verdeutlicht eine aktuelle Herausforderung in Europa: Nach einer langen weitgehend friedlichen Periode bricht erneut Krieg aus. Viele hatten gehofft, dass nach den schrecklichen Weltkriegen so etwas nicht mehr geschehen würde. Warum lernen die Menschen nicht aus der Geschichte? Welchen Einfluss haben entwicklungsbedingte Prägungen? Hans-Gerd Adler sucht nach Antworten auf diese Fragen und findet sie in den individuellen Prägungen der Menschen sowie deren Auswirkungen auf das Handeln von Gruppen, Parteien und Gesellschaften. Der Autor erkennt, dass Kriege auch zukünftige Generationen betreffen werden, und betont die Bedeutung, sich für Frieden einzusetzen, um Kriege zu verkürzen und Friedenszeiten zu verlängern. Wir möchten den Versen von Herrn Adler den Raum geben, zu wirken und zu einem anschließenden Gespräch einladen.

Referent:  
Hans-Gerd Adler,  
Heiligenstadt

Lesung und Gespräch

## Israel: Hamas – Gaza – Palästina

Mo., 30. September 2024 | 19:30 Uhr |  
Heiligenstadt, Marcel-Callo-Haus, Lindenallee 21

Am 07. Oktober 2023 ermordete die Hamas über 1200 Israelis, was den eliminatorischen Antisemitismus, wie er von den Nationalsozialisten begangen wurde, schlagartig neu sichtbar machte. Dies geschah ausgerechnet in jenem Staat, der seiner Bevölkerung eine existenzielle Sicherheitsgarantie gegeben hatte. Als Reaktion auf diesen Überfall befahl die Regierung Netanyahu die Aus-

schaltung des Aggressors. Da sich die Hamas jedoch im Gazastreifen versteckte, führte dies zu einer enorm hohen Zahl an zivilen Opfern unter den Palästinensern. Die Bilder, die seitdem um die Welt gehen, verdeutlichen einen kaum noch für möglich gehaltenen Ausmaß des Antisemitismus. Diese Reaktionen sind begleitet von endlosen Debatten, die oft emotional aufgeladen und von erheblicher Begriffsverwirrung geprägt sind. Wolfgang Kraushaar unternimmt es, die altbekannten, häufig antisemitismusverdächtigen Stereotypen von fundierten Argumenten zu trennen.

Referent:  
Wolfgang Kraushaar,  
Politikwissenschaftler

Vortrag und Diskussion

## Die politische Lage in Thüringen – Perspektiven und Herausforderungen

Di., 15. Oktober | 19:00 Uhr | Uder, Bildungs-  
und Ferienstätte Eichsfeld, Eichenweg 2

Nach der Wahl zum achten Thüringer Landtag werden wir die neuesten Daten und Fakten in der Thüringer Politik beleuchten. Anschließend werden die Gefährdungen für die demokratische Kultur in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen dargestellt. Wir laden Sie ein, mit uns über die möglichen Chancen, Herausforderungen und Auswirkungen der Wahl auf die Zukunft Thüringens in die Diskussion zu kommen.

Referent:  
Johannes Streitberger,  
Geschäftsführer des KomRex-Zentrums an der  
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Vortrag und Diskussion

In Kooperation mit der  
Bildungs- und Ferienstätte Eichsfeld

## Die nichtkommerzielle Digitalwelt – Wie mit Mastodon, Signal, Wikipedia & Co. ein freieres und freundlicheres Internet entsteht

Di., 05. November 2024 | 19:30 Uhr | Leinefelde,  
Johanneshaus, Heiligenstädterstraße 7

Jenseits der Silicon-Valley-Welt von Google, Meta und Amazon gibt es einen kleinen, feinen Kosmos nicht-kommerzieller Digitalprojekte. Die Online-Enzyklopädie Wikipedia zählt etwa dazu, der Messenger Signal, die X-Alternative Mastodon, der Browser Firefox oder das Kartenprojekt OpenStreetMap. Vieles ist dort anders: Die Beteiligten sitzen oft nicht in den USA, sondern in Europa, vor allem im deutschsprachigen Raum. Sie treibt die Freude an, der Menschheit etwas Nützliches zur Verfügung zu stellen – und nicht der Zwang, Gewinne zu erwirtschaften. Die Projekte arbeiten transparent und müssen weder mit Geld noch mit Daten bezahlt werden. Wie funktioniert diese nichtkommerzielle Digitalwelt, wer sind die zehn wichtigsten Vertreter und wie kann man die Projekte nutzen oder sich gar aktiv beteiligen?

Referent:  
Stefan Mey,  
freier Journalist

Vortrag und Diskussion

In Kooperation mit der  
Pfarrei St. Maria Magdalena, Leinefelde

## Ausgelacht!? Glaube und die Grenzen des Humors

Mi., 04. Dezember 2024 | 19:00 Uhr | Struth,  
Gemeindehaus, Lange Straße 104

Die Anschläge auf das Pariser Satiremagazin „Charlie Hebdo“ haben im Januar 2015 die Welt erschüttert. Zuvor haben die Humorkünstler von Monty Python mit ihrem Welterfolg „Das Leben des Brian“ (1979), die Macher

der US-amerikanischen Kultserie „Die Simpsons“ oder das deutsche Satiremagazin „Titanic“ den Aufschrei zahlreicher Religionsgruppierungen auf sich gezogen. Hört bei Gott der Spaß auf?

Der Autor wendet sich dem Wert des Lachens zu. Er stellt die Problemgeschichte des Humors dar und fragt, inwiefern Humor eine Ressource für religiöse Perspektiven, Kreativität und die Suche nach Neuem sein kann. Er lädt die Leser:innen zu einem produktiven Umgang mit Humor und Satire ein, nicht zuletzt, weil sich darin berechnete Anfragen, Kritik und Anliegen verbergen können.

So wird deutlich, dass Lachen und Humor ein menschliches Phänomen sind, das in alle Lebensbereiche – und eben auch in die Religion – reicht.

Referent:  
Dr. Andreas G. Weiß,  
Direktor des Katholischen Bildungswerks Salzburg

Vortrag und Diskussion

## Glaube. Kunst. Herausforderung

Do., 05. Dezember 2024 | 19:30 Uhr |  
Heiligenstadt, Eichsfeldmuseum,  
Kollegiengasse 10

In einer Welt, in der Kunst und Kultur ständig neue Grenzen überschreiten und gesellschaftliche Normen herausfordern, stellt sich die Frage, wie Kirche und Religion darauf reagieren können. An diesem Abend erkunden wir mit einer Ausstellung zu dem Künstler Günther Jahn im Eichsfeldmuseum die Rolle der Provokation als Impuls für den christlichen Glauben. Nicht selten ermöglicht unkonventionelle Kunst, eigene Überzeugungen und Praktiken zu überdenken, lange vergessene Impulse wieder neu zu erkennen und sich mit den aktuellen gesellschaftlichen Fragen auseinanderzusetzen. Im Dialog mit kontroversen Ausdrucksformen kann die Kirche neue Wege finden, um relevante Botschaften zu vermitteln und sich mit